

Berufsmaturität berufsbegleitend (BM2) Typ «Wirtschaft»

4-semesteriger Lehrgang

Stand: Januar 2019

Berufsmaturität berufsbegleitend (BM2)

Die Berufsmaturität ist in Ergänzung zur Berufslehre ein eigenständiger, anspruchsvoller Bildungsabschluss, der eine Reihe von höheren Bildungswegen erschliesst und damit eine Alternative zur gymnasialen Maturität bildet.

Die Berufsmaturität ergänzt die praxisorientierte berufliche Grundbildung mit einer erweiterten Allgemeinbildung. Sie fördert das ganzheitliche Denken, das selbständige Lernen sowie die Ausdrucks- und Teamfähigkeit und trägt damit entscheidend zum beruflichen und persönlichen Erfolg bei.

Die Berufsmaturität kennt 4 Ausrichtungen: Wirtschaft, Technik/Architektur/Life Sciences, Gesundheit/ Soziales, Natur/Landschaft/Lebensmittel

In der Durchführung werden zwei Varianten unterschieden:

- Vollzeitstudiengang mit Unterricht an fünf Tagen in der Woche; Dauer 1 Jahr
- Teilzeitstudiengang, bei dem die Teilnehmenden maximal einem 80%-Arbeitspensum nachgehen können; Dauer 4 Semester

Die Kaufmännische Berufsschule Lachen (KBL) bietet jährlich einen Teilzeitstudiengang des Typs Wirtschaft an; unsere Partnerschule, die Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KBS) führt die gleiche Ausbildung als Vollzeitstudiengang durch. An beiden Schulen wird nur die Ausrichtung Wirtschaft angeboten.

Das Berufsmaturitätszeugnis (Typ Wirtschaft) ist ein eidgenössisch anerkannter Ausweis. Es ermöglicht

- den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen, insbesondere zu den Fachhochschulen für Wirtschaft,
- die erleichterte Aufnahme an eine Pädagogische Hochschule,
- über eine Zusatzausbildung/-prüfung (Passerelle) den Zugang an eine Universität,
- den erleichterten Einstieg in anspruchsvolle berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Voraussetzungen für die Aufnahme in die BM2 (Typ Wirtschaft)

Die BM2-Lehrgänge des Typs Wirtschaft richten sich an Berufsleute mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Kauffrau/Kaufmann, vorzugsweise mit erweiterter Grundbildung (E-Profil). Grundsätzlich können aber alle Berufsleute mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis aufgenommen werden, z. B. Kaufleute mit Basisbildung (B-Profil), Detailhandelsfachleute, Buchhändler/-innen usw.

Sehr gute Deutschkenntnisse, gute Kenntnisse in mindestens einer Fremdsprache sowie im Umgang mit Internet und PC-Anwendungsprogrammen (v. a. Textverarbeitung) sind äusserst hilfreich. Mathematik setzt gute Vorkenntnisse und aktives Interesse voraus.

Kaufleute E-Profil können prüfungsfrei in die BM2 eintreten, wenn im EFZ die notwendigen Leistungen nachgewiesen werden können und das EFZ höchstens 1 Jahr alt ist (s. [AfB SZ Weisungen für die Aufnahme in die BM2](#)).

Ebenfalls ist eine erleichterte Aufnahme in die BM2 möglich, wenn die Ausbildung unmittelbar nach Abschluss der kaufmännischen Grundbildung E-Profil beginnt und die geforderten Leistungen nachgewiesen werden können (s. ebenfalls [AfB SZ Weisungen für die Aufnahme in die BM2](#)).

In allen andern Fällen ist eine Aufnahmeprüfung abzulegen.

Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung wird in den Fächern Deutsch, Französisch, Mathematik, Englisch sowie Wirtschaft und Gesellschaft (Betriebs-/Rechtskunde, Rechnungswesen) durchgeführt. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn in den geprüften Fächern ein Notendurchschnitt von mindestens 4.0 erreicht wird und höchstens eine Prüfungsnote unter 4.0 liegt. Alle Prüfungsfächer werden gleich gewichtet.

Mit Ausnahme von Mathematik entsprechen die Prüfungsanforderungen dem Niveau der Lehrabschlussprüfung Kauffrau/Kaufmann E-Profil; in Mathematik wird der Wissensstand am Ende des 9. Schuljahres (Sekundarschule) geprüft.

Eine bestandene Aufnahmeprüfung ist ein Jahr lang gültig, berechtigt also zum Eintritt in die BM2 im Prüfungs- sowie im Folgejahr.

Vorbereitung

Als Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung empfehlen wir den Besuch von Vorbereitungskursen. Bei entsprechender Nachfrage führt die KBL Kurse in Französisch, Mathematik und Wirtschaft durch. Hinweise und Termine finden Sie jeweils auf der Website der KBL.

Liegt der Fremdsprachenerwerb schon länger zurück oder hat jemand während der beruflichen Grundausbildung keinen Fremdsprachenunterricht besucht, ist eine Auffrischung im Sprachgebiet sehr empfohlen.

Unterrichts- und Prüfungsfächer

Der Unterricht findet jeweils dienstags (ab 18.00 Uhr, 4–5 Lektionen), freitags (ab 07.30 Uhr, 8–10 Lektionen) und samstags (ab 07.30 Uhr, 4–5 Lektionen) statt; pro Woche sind das ca. 20 Lektionen.

Fächer (Lektionen pro Woche)	Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Total
Grundlagenfächer					
Deutsch	2	2	2	2	160
Französisch	2	2	3	3	200
Englisch	3	3	–	–	120
Mathematik	3	3	3	3	240
Schwerpunktfächer					
Wirtschaft und Recht (WuR)	3	3	3	3	240
Finanz- und Rechnungswesen (FRW)	3	3	2	2	200
Ergänzungsfach					
Technik und Umwelt	3	3	–	–	120
Geschichte, Staatslehre	–	–	3	3	120
IDPA					
Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)	–	–	–	2	40
Lektionen pro Woche Total	19	19	16	18	1'440
IDAF ¹	–	x	x	–	

¹ Interdisziplinäres Arbeiten in Fächern beansprucht ungefähr 10 % der gesamten Unterrichtszeit. Pro Semester werden 2 IDAF-Projekte bearbeitet.

Grundlagen- und Schwerpunktfächer schliessen mit einer Prüfung ab. In den Fremdsprachen werden externe Fremdsprachendiplome auf dem GER-Niveau B2 erworben; Englisch wird bereits nach dem 2. Semester abgeschlossen.

Für die Ermittlung der Fachnote in den Grundlagen- und Schwerpunktfächern werden Erfahrungs- und Prüfungsnote berücksichtigt.

Aus den Ergänzungsfächern werden die Erfahrungsnoten als Fachnoten übernommen.

Der Durchschnitt aus der Erfahrungsnote IDAF und der IDPA-Note wird als Fachnote im BM-Ausweis berücksichtigt.

Schulbesuch, Promotion

Der BM2-Lehrgang erfordert eine regelmässige und möglichst lückenlose Präsenz im Unterricht. Ein Absenzenreglement legt den Rahmen fest (s. [Absenzenreglement BM2](#)).

Die Promotion am Ende eines Semesters und damit die Berechtigung, das nächste Semester zu besuchen, erfolgt, wenn die Semesternote mindestens 4.0 beträgt, höchstens zwei Noten unter 4.0 liegen und die Summe der negativen Notenabweichungen zur Note 4.0 nicht mehr als 2.0 Punkte beträgt.

Kosten

Der Studiengang ist für Studierende mit Wohnsitz im Kanton Schwyz kostenlos. Studierende aus andern Kantonen benötigen in der Regel eine Kostengutsprache ihres Wohnkantons, um die Ausbildung an der KBL kostenlos besuchen zu können. Wer selbst für die Kosten der Ausbildung aufzukommen hat, muss mit Semestergebühren von rund CHF 4'000.– rechnen.

Für die Aufnahmeprüfung erhebt die KBL eine Gebühr von CHF 200.–. Die Prüfungsgebühr wird nicht zurückerstattet, wenn der Rückzug nach Anmeldeschluss erfolgt.

Mit der Anmeldung zum Studiengang ist eine Bearbeitungs-/Einschreibgebühr von CHF 200.– zu entrichten. Die Bearbeitungsgebühr wird nur zurückerstattet, wenn die KBL die Ausbildung nicht durchführen kann.

Kosten für Lehrmittel, Prüfungsgebühren für internationale Sprachdiplome etc. gehen zu Lasten der Studierenden. Für die Lehrmittel ist mit Auslagen von rund CHF 1'000.– zu rechnen.

Anmeldung

Richten Sie Ihre Anmeldung für den BM2-Studiengang fristgerecht schriftlich oder per E-Mail an die Kaufmännische Berufsschule Lachen. Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Wenn Ihr Wohnsitz nicht im Kanton Schwyz liegt, kontaktieren Sie das Amt für Berufsbildung Ihres Wohnkantons und klären Sie die Kostenübernahme, bevor Sie sich für den Lehrgang anmelden.

Auskünfte/Kontakt

Kaufmännische Berufsschule Lachen
Rosengartenstrasse 12
8853 Lachen

Telefon 055 451 70 00
www.kblachen.ch
info@kblachen.ch